

Hintergrundinfos für Lehrkräfte:

### Die 3 Dimensionen des Dreiecks der Nachhaltigkeit

*Fragen, Akteur\*innen, Ziele, nützliche Stichworte*

#### Soziale Nachhaltigkeit

Fragen: Welche Bedürfnisse haben Menschen (bzw. Gesellschaften)? Welche Probleme bestehen bei der Bedürfnisbefriedigung? Welche Ungleichheiten bestehen? Wie können Probleme und Ungleichheiten verringert werden? Wie sieht die Zukunftsperspektive aus?/ Wie soll die Zukunftsperspektive aussehen? (→Hinblick auf Nachhaltige Entwicklungsziele)

Akteur\*innen: Bürger\*innen/Verbraucher\*innen, Generationen, Gruppen/Schichten/Milieus etc., Politik

Ziele: Gleichberechtigung, Existenzsicherung für alle, gerechte Ressourcenverteilung, Chancengleichheit (innerhalb eines Landes/einer Region/nach kleinere od. größere Einheiten und zwischen Ländern/Regionen/kleinere od. größeren Einheiten) in den Bereichen Bildung, Erwerbsarbeit, Gesundheitsversorgung, Information, Kultur, politische Partizipation, Mobilität etc.

Nützliche Stichworte: Beschäftigungssicherheit, Kooperation, Qualifizierung

#### Ökologische Nachhaltigkeit

Fragen: Wie sieht die Natur aus? Wie sah die Natur aus? Wie soll die Natur aussehen? Wie kann/wird sie ohne Nachhaltigkeit aussehen? (Negativszenario) Wie wird die Natur genutzt? (Stichwort „Ressourcen“) Welchen Effekt hat die Nutzung? (Wie) wird auf die Effekte reagiert? Was bleibt für nachfolgende Generationen?

Akteur\*innen: Landschaft & Lebewesen, Mensch & Maschine, Mensch als Lebewesen

Ziele: Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume/Ökosysteme, Erhaltung der Lebensgrundlage, Ressourcenschonung, Emissionsreduktion, Risikovermeidung

Nützliche Stichworte: Naturschutz, Umweltschutz, Tierschutz, Mensch als Teil des Ökosystems, Verschmutzung, Raubbau, etc.

#### Ökonomische Nachhaltigkeit

Fragen: Wie handeln Unternehmen wirtschaftlich? Wer kann/soll/darf profitieren? Welche Voraussetzungen gibt es? Gibt es andere Ziele als Wachstum?

Akteur\*innen: Unternehmen, Konsument\*innen/Zielgruppen, Politik, Finanzsektor, etc.

Ziele: langfristige Unternehmenssicherung (langfristige Gewinne) → verantwortungsvolle Unternehmensführung, Interessen der verschiedenen Ebenen eines Unternehmens in Einklang bringen (gerechte Gewinne/menschenwürdige Arbeitsverhältnisse/Gerechtigkeit in der Wertschöpfungskette/Steigerung der Lebensqualität), hohe Wertschöpfung & hohes Investitionspotenzial ≠ Wachstum(?), sparsamer Umgang mit Kapital und Ressourcen

Nützliche Stichworte: Kapital, Investition, Sicherung/Rücklage, Wachstum

Quellen:

- Christoffel-Blindenmission (o.J.): Von Millenniumszielen zu Nachhaltigkeitszielen.  
<https://www.cbm.de/fuer-schulen/unterrichtsmaterial-sekundarstufe.html> [aufgerufen am: 15.10.2108].
- Forum Umweltbildung (2013): 3S+ Smart Solutions for Sustainability – Nachhaltig Wirtschaften!? Geht doch! Jugendliche lernen von nachhaltigen UnternehmerInnen.  
[https://www.umweltbildung.at/uploads/tx\\_hetopublications/publikationen/pdf/3S\\_\\_Brochuere\\_01.pdf](https://www.umweltbildung.at/uploads/tx_hetopublications/publikationen/pdf/3S__Brochuere_01.pdf) [aufgerufen am: 15.10.2018].